



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

der warme und sonnige Sommer hat uns mit seinen langen Tagen und strahlendem Licht verwöhnt, doch nun neigt er sich dem Ende zu und der Herbst mit der Erntedankzeit hält Einzug.

Mit dem Herbst kommen nicht nur kürzere Tage, sondern auch eine Fülle von schönen Veranstaltungen, die uns die Möglichkeit geben, die Farbenpracht dieser Jahreszeit zu genießen. So zum Beispiel am 22. September der Bredenbecker Bauernmarkt auf dem Hof der Kornbrennerei Warnecke, der uns einlädt, durch die Stände zu schlendern, frische Produkte

der Ernte zu probieren und handgefertigte Schätze zu entdecken. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die lokale Gemeinschaft zu unterstützen und die Vielfalt der herbstlichen Köstlichkeiten zu erleben. Eine solche Gelegenheit bietet sich am 6. Oktober auch beim Kartoffelfest, das am Heimathaus in Degersen stattfindet.

Die kühleren Temperaturen laden uns auch zu ausgedehnten Wanderungen in der Natur ein. Die Wälder erstrahlen in warmen Rot- und Goldtönen, und die frische Luft tut unserer Seele gut. Es gibt nichts Schöneres, als mit Freunden oder der Familie durch die bunten Blätter zu spazieren und die

Schönheit der Natur zu genießen. Mit seiner Wanderung „Ab in den Deister“ lädt dazu am 05.10.2024 der Kneippverein und am 13. Oktober der NABU zur Pilzwanderung ein.

Wenn die Tage kürzer werden und die Abende gemütlicher, ist es an der Zeit, sich in unsere warmen Stuben zurückzuziehen. Gemütliche Abende mit Kerzenschein, heißen Getränken und guten Gesprächen sind jetzt besonders wertvoll. Diese Zeit des Beisammenseins stärkt unsere Gemeinschaft und lässt uns die kleinen Freuden des Lebens schätzen.

Und nicht zu vergessen: Der Herbst ist auch die Zeit des Erntedanks. Lassen Sie uns inne-

halten und dankbar sein für die Fülle, die uns die Natur geschenkt hat.

In diesem Zusammenhang lädt die Gemeinde Wennigsen dazu ein, kostenlos Obst von dafür freigegebenen Bäumen zu ernten. 65 Bäume, die in diesem Jahr noch beerntet werden können, wurden dieses Jahr durch ein gelbes Band kenntlich gemacht.

Wenn Sie genau wissen wollen, wo Sie welches Obst ernten können oder gerne weiter Informationen zu den Veranstaltungen, dann finden Sie diese auf der Gemeinde Wennigsen weitere Informationen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderba-



FOTO: THOMAS BUTTERBRODT

ren Herbst voller schöner Erlebnisse!

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister
Ingo Klokemann

„Manchmal kommt die Lehrerin in mir durch“

Die frühere Schulleiterin Doris Eickemeyer ist seit sieben Jahren Vorsitzende des Seniorenbeirates in Ronnenberg

Ronnenberg. Zu ihrer derzeitigen Hauptbeschäftigung ist Doris Eickemeyer gekommen wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kinde. Während einer Silversterfeier im Hotel Öhlers sprach die damalige Bürgermeisterin Stephanie Harms die frühere Schulleiterin an, ob sie sich in einem Seniorenbeirat engagieren wolle. Wenige Wochen später war die Empelderin Vorsitzende der Vertretung älterer Menschen im Rat der Stadt – das ist inzwischen sieben Jahre her. „Ich wollte etwas für ältere Leute tun, die Hilfe brauchen“, nennt sie ihre Motivation.

Dabei ist Doris Eickemeyer prädestiniert für den Job als Vorsitzende. Aufgrund ihres Vorberufes kennt sie viele Menschen in der Stadt – selbst der Erste Stadtrat Torsten Kölle habe bei ihr die Schule besucht, erzählt sie. Im Notfall könne sie aus dem Kreis ihrer ehemaligen Schüler auch mal einen Handwerker organisieren. „Ich frage dort und da“, sagt sie. Wenn sie dann aber selbst einen brauche, „dann kriege ich auch keinen“.

Amt füllt die Freizeit aus

Mit ihrem Bekanntheitsgrad sei vieles einfacher, räumt sie ein. „Aber ohne die anderen Mitglieder des Seniorenbeirates könnte ich das alles nicht bewältigen“, sagt sie. „Ich bin nicht der Seniorenbeirat.“ Neun der elf vor vier Jahren gewählten Mitglieder arbeiten noch aktiv in dem Gremium. „Es ist wirklich harte Arbeit“, betont Doris Eickemeyer. Sie persönlich habe sämtliche weitere Ehrenämter aufgegeben. Zuletzt war sie noch Vorsitzende des Fördervereins ihrer früheren Arbeitsstelle, der Theodor-Heuss-Grundschule. Dafür ist als Vorsitzende des Seniorenbeirates keine Zeit mehr.

Nachdem das Gremium in seiner ersten Wahlperiode zunächst damit beschäftigt war, die Grundlagen für eine Seniorenvertretung zu schaffen, gibt es nach dem zweiten Durchgang einige Erfolge zu vermelden. Dazu gehören ein Sorgentelefon und ein Handwerkerservice. Für Doris Eickemeyer sind es aber die Gemeinschaftsaktionen, die Menschen helfen, aus der Einsamkeit – und manchmal auch aus dem Ort herauszukommen.

Mitglieder haben Fachbereiche

Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen hat sie diesen Bereich zu ihrem Fachgebiet gemacht. Andere Beiratskollegen kümmern



Stellt sich wieder zur Wahl: Doris Eickemeyer will die Ärzteversorgung zu ihrem wichtigsten Thema machen.

FOTO: UWE KRAUZ

sich mehr um die Politik, wie der frühere Ratsherr Ottmar Haas, sorgen sich um den Zustand von Straßen und Wegen, wie Friedrich Haeseler, oder halten wie Udo Witt Kontakt zu übergeordneten Beiräten auf Landes- und Re-

gionsebene. „Jeder hat bei uns ein eigenes Fachgebiet“, erzählt Doris Eickemeyer, die so ein bisschen wie der Kitt zwischen den einzelnen Bereichen erscheint.

Die Menschen aus der Einsamkeit holen – das schafft Doris Eickemeyer mithilfe von Feiern, Fahrten und Vorträgen. „Dabei kommt bei mir auch manchmal die Lehrerin durch“, sagt sie, schmunzelnd ihre Schwäche bekennd. Die Begeisterung, mit der die Ronnenberger an diesen öffentlichen Veranstaltungen teilhaben, sind der Vorsitzenden Lohn für ihre Anstrengungen.

Die Termine mit der Polizei und mit dem Thema Patientenverfügung kämen besonders gut

an, sagt sie. Allerdings ergebe sich aktuell das Problem, dass es in Empelde keinen Raum in ausreichender Größe gebe. Die Aussicht auf das geplante Stadthaus in Empelde-Mitte sei keine Perspektive. Der Bau sei zeitlich einfach zu weit weg.

Für die nun anstehende Neuwahl des Seniorenbeirates wünscht sich Doris Eickemeyer weitere Unterstützung. Kandidaten müssten aber die Bereitschaft zeigen, mit anzupacken, fordert sie. Eines ihrer wichtigsten Themen bei einer Wiederwahl werde die mangelhafte Ärzteversorgung sein, betont sie. „Das werde ich immer wieder ansprechen.“

Stoffherbst bei Niemann.INTERIOR

Vorbeischaun lohnt sich jetzt besonders



Das Team von Niemann.INTERIOR veranstaltet am 28. September einen Zeltverkauf vor dem Ladengeschäft in der Hauptstraße 10a in Wennigsen. Foto: Maïke del Rio

Der Sommer hat sich mittlerweile verabschiedet und der Herbst steht vor der Tür. Eine tolle Gelegenheit für Schnäppchenjäger! Denn bei Niemann.INTERIOR muss Platz für neue Ware geschaffen werden. Niklas Niemann und sein Team bereiten deshalb für den kommenden Samstag, 28. September, von 10 bis 14 Uhr einen Zeltverkauf vor dem Ladengeschäft in der Hauptstr. 10a in Wennigsen vor. Dort werden Dekoartikel, Lampen, Sessel, Sofa, Stühle sowie Stoffe in höchster Qualität und Stoffcoupons zu erheblich reduzierten Preisen präsentiert. „Einfach vorbeikommen, stöbern, genießen und wer möchte mit einem Glas Prosecco anstoßen“, sagt Niklas Niemann und freut sich auf den Stoffherbst und seine Begegnungen.

Eigene Polsterei und Näherei

Stoffe in großer Auswahl, von uni-farben bis hin zu ausgefallenen

Mustern, sind ein Schwerpunkt des Unternehmens Niemann.INTERIOR. „Wir beraten individuell, gern auch vor Ort“, betont Niemann. „Wir sind ein Handwerksunternehmen. Das bedeutet für unsere Kunden, dass sie alles aus einer Hand bekommen: Wir haben die Produkte, führen die individuelle Fachberatung durch, übernehmen Polster- oder Näharbeiten und auch die Montage beispielsweise von Licht-, Sicht-, Sonnen- und Insektenschutz sowie Gardinen“, erklärt er. Oftmals bewirke ein mit modernem Stoff neu gestaltetes Sofa, dass der Wunsch nach neuen Gardinen entstehe. Dazu passend könne er auch Sofakissen nähen. „Ein frischer Blick von einem Außenstehenden hilft sehr bei der Entscheidungsfindung“, weiß er. Auch seine Ausstellungsräume in der Hauptstraße 10a sind ein Ort der Inspiration. „Hier zeigen wir verschiedene Möglichkeiten, um einen Raum wohnlicher und ansprechender zu

gestalten. Dafür muss man manchmal gar nicht viel verändern, sondern vielleicht einfach nur Akzente setzen. Gardinen schaffen eine neue Atmosphäre, Farbtupfer in Form von Kissen lassen ihn freundlicher wirken“, erläutert er und verweist noch einmal auf den „Stoffherbst“ am 28. September: „Da fallen keine Blätter oder Stoffe, sondern die Preise ausgewählter Artikel und hochwertiger Stoffe.“

Achtung! Geänderte Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 15 – 18 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr
Dienstag- und Mittwochnachmittag geschlossen

Niemann.INTERIOR
Hauptstraße 10a
30974 Wennigsen
Telefon: 05103 9189984
info@stoffkontor-wennigsen.de



Prächtige Farbenfrohe Blumen
Herbstpflanzen - stimmungsvolle Heide

www.Gärtnerei
Wilhelm Blume.de

Wennigsen
Agestorfer Str. 11

Benthe
direkt an der B65



Niemann.INTERIOR

Stoffherbst bei Niemann.INTERIOR

Der Sommer hat sich mittlerweile verabschiedet und der Herbst steht vor der Tür.
Eine tolle Gelegenheit für Schnäppchenjäger!
Denn bei Niemann.INTERIOR muss Platz für neue Ware geschaffen werden.

Niklas Niemann und sein Team freuen sich am
Samstag, den 28.09.24 von 10.00 - 14.00 Uhr

mit einem Zeltverkauf vor dem Ladengeschäft in der Hauptstr. 10a in Wennigsen, Dekoartikel, Lampen, Sessel, Sofa, Stühle sowie Stoffe in höchster Qualität und Stoffcoupons zu erheblich reduzierten Preisen anbieten zu können.

„Einfach vorbeikommen, stöbern, genießen und wer möchte mit einem Glas Prosecco anstoßen“, sagt Niklas Niemann und freut sich auf den Stoffherbst und seine Begegnungen.

ACHTUNG GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. geschlossen | Di., Mi. Do., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr | Do.-Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr | Di. und Mi. nachmittag geschlossen

Hauptstraße 10a, 30974 Wennigsen | info@stoffkontor-wennigsen.de | Tel. 05103-9189984
www.stoffkontor-wennigsen.de